

SCHWEINFURTER STADTPOST

Schwarz tut gut.

Ausgabe 04 / 2013

www.csu-schweinfurt.de



Aktuelles aus Schweinfurt

Main und Meer



Mit großer Freude blickt die Stadt Schweinfurt der Bayerischen Landesausstellung „Main und Meer“ in unserer Kunsthalle im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad entgegen. Die Ausstellung selbst wird vom Haus der Bayerischen Geschichte ausgerichtet. Sie verheißt spannende Einblicke in die Geschichte unseres Flusses und ist sicherlich für das nächste halbe Jahr der touristische Magnet in unserer Region. Welchen Stellenwert die Bayerische Staatsregierung dieser Ausstellung einräumt, beweisen der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer, der Umweltminister Dr. Marcel Huber und der Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch mit ihrer Anwesenheit zur Eröffnungsfeier am 08. Mai. Bereits am 03. Mai schaffen wir mit der Eröffnung der Tiefgarage Kunsthalle auf dem Hadergassengelände die logistischen Voraussetzungen, so dass wir für den erwarteten Ansturm vieler auswärtiger Besucher gerüstet sind.

Besonders erfreulich ist, dass neben der Landesausstellung selbst sich viele Schweinfurter Vereine, Kulturschaffende, die Kirchen und Verbände bereitgefunden haben, mit ca. 150 Einzelveranstaltungen dieses große Ereignis zu begleiten. Damit wird deutlich, dass die Landesausstellung nicht nur für auswärtige Gäste, sondern auch für unsere Mitbürger und von unseren Mitbürgern angeboten und getragen wird.

raktionen ihren Beitrag dazu leisten werden, Schweinfurt auch im Bewusstsein der Bürger wieder an den Main heranzuführen, bildete doch die 1852 gebaute Bahnlinie bislang eine zumindest „gefühlte“ Barriere.

Auch nach der Landesausstellung im Oktober 2013 kann die Stadt Schweinfurt mit einem weiteren kulturellen Höhepunkt aufwarten. Nach längeren Bemühungen ist es gelungen, für



Auch der Schweinfurter Nachsommer wird in diesem Jahr bereits im Frühjahr starten und mit der Mainbühne an der Gutermann-Promenade einen Veranstaltungsort der besonderen Art bieten. Ich bin sicher, dass sowohl die Landesausstellung als auch all diese vielen Einzelat-

November die große Gunter Sachs Sammlung nach Schweinfurt zu holen. Auch diese wird dann in der Ernst-Sachs-Kunsthalle zu bewundern sein. Das Jahr 2013 verspricht somit ein kulturell spannendes Jahr zu werden, welches Jung und Alt ansprechen wird.

Die Mittelschule – ein gutes Fundament für Handwerk und Industrie

Zu diesem Thema hatte der CSU Kreisverband Schweinfurt-Stadt Rektoren und Schulaufsicht aus dem Bereich der Schweinfurter Mittelschulen sowie Vertreter der Handwerkskammer und der Industrie und Handelskammer ins Jugendgästehaus am Main eingeladen. Hauptredner des Abends war der bayerische Kultusminister Ludwig Spaenle. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bürgermeister Klaus Rehberger sowie vom CSU-Kreisvorsitzenden Stefan Funk. Ludwig Spaenle lobte das „Erfolgsmodell Mittelschule“, das den unterschiedlichen Begabungen und Bedürfnissen unserer Kinder im Hinblick auf entwicklungsbedingte Lerngeschwindigkeiten gerecht werde. Das dreigliederte Schulwesen biete somit passgenaue Optionen an, das jeder Gemeinschaftsschule

weit überlegen sei. Es sei daher klar, so Spaenle, dass unter anderem auch unser bewährtes differenziertes Bildungssystem im Herbst bei der Landtagswahl in Bayern zur Abstimmung stehe. Er bedauere, dass dieses größtenteils von einem der größten Lehrerverbände dieses Landes nicht so gesehen werde, was auch an diesem Abend durch einen Vertreter des BLLV zum Ausdruck gebracht wurde. Er sehe daher den BLLV als Steigbügelhalter für einen Machtwechsel in Bayern. Er, Spaenle, stelle sich aber dem Dialog mit den Verantwortlichen der Mittelschule, was dann auch in der anschließenden Diskussion verwirklicht wurde.

Die Mittelschulrektoren sprachen durchweg positiv von ihrer Schulart, hatten jedoch auch

die eine oder andere kritische Bemerkung mit konstruktiven Vorschlägen für Verbesserungen im Gepäck, die der Minister gerne mit nach München nahm. Schulamtsdirektor Jürgen Eusemann und der Abteilungsleiter der Mittelschulen bei der Regierung von Unterfranken, Gustav Eirich, sprachen von einem gut funktionierenden Mittelschulwesen im Bereich Schweinfurt, bei dem auch die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten, welche die neue Schulart biete, zur Geltung komme. Die Vertreter des Handwerks und der Industrie bestätigten den Absolventen der Mittelschule insgesamt gute Berufsmöglichkeiten und nannten ihre Sicht der Chancen, die sich den Schülern bei einem erfolgreichen Schulabschluss bieten.

Zwischen Kinderzimmer und Büro

Backe, backe Kuchen, die CSU, die hat gerufen. Wer glaubt, dass die Frauen Union „nur“ für das Kuchenbacken oder aber die Bewirtung innerhalb der CSU zuständig ist, der täuscht sich gewaltig.

Die Frauen Union Schweinfurt-Stadt steht für Vielfaltigkeit, Engagement, Kreativität und Wertebewusstsein. Das zeigen auch die vielen verschiedenen Aktionen. Diese hebt die Vorsitzende der Frauen Union Schweinfurt-Stadt, Sorya Lippert, in ihrem Rechenschaftsbericht bei den Neuwahlen hervor. So konnte das Thema „Servicestelle für Generationen“ weiter vorangetrieben werden. Auch die „Elternschmiede“ habe sich hervorragend entwickelt, so Lippert weiter. Ein voller Erfolg für die Frauen Union war auch die zweite Modenschau. Diese stand unter dem Motto „Made in Schweinfurt“. Hier präsentierte die Schweinfurterin Loni Karbacher, Maßschneiderin im Fach Damen, ihre individuellen Einzelstücke. Nicole Bauer vom gleichnamigen Friseursalon in der Judengasse sowie Mike Mangold vom Espressoclub Viva Barista – ebenfalls in der Judengasse – haben maßgeblich zum Erfolg der zweiten Modenschau beigetragen.

Auch die kommenden zwei Jahre versprechen wieder abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen der Frauen Union Schweinfurt-

Stadt. Diese werden geplant und organisiert von der wiedergewählten Vorsitzenden Sorya Lippert, den beiden Stellvertreterinnen Elisabeth Mai-Treutlein und Stefanie Stockinger, der Schatzmeisterin Maria Funk, den beiden

Kassenprüferinnen Karin Baumann und Luba Hurlbaas, den beiden Schriftführerinnen Angelika Imgrund und Angelika Stockinger sowie den Beisitzerinnen Helga Freytag, Hildegard Kraus, Ingeborg Michna und Sandra Teschner.



Spende an open door



In doppelter Hinsicht gelungen war der 12. Politische Aschermittwoch des CSU Ortsverbandes-Oberndorf. Zum einen konnte man mit über 170 Gästen einen neuen Besucherrekord verzeichnen und zudem kam durch den Erlös aus dem Getränkeverkauf eine Spendensumme von 200.- Euro zusammen. Traditionell wird eine gemeinnützige Oberndorfer Vereinigung mit der Spende bedacht. In diesem Jahr war es das Haus „open door“ von Levi e.V., in dem erstmals der Politische Aschermittwoch stattgefunden hatte. Das „open door“ ist ein ambulant betreutes Wohnen für Menschen

mit der Doppeldiagnose einer psychischen Erkrankung und einer Suchterkrankung. „Unsere Arbeit lebt von Spenden. Insbesondere bei der Sanierung und den Umbauarbeiten im Haus sind wir einzig auf Spenden angewiesen“, freute sich Michael Zabel. Sein Wunsch, die Aktion möge Nachahmer finden setzte Stadtrat Stefan Funk gleich in die Tat um und stockte die Spende auf. Das Foto zeigt v.l.: Stadträtin Verena Söhnlein, Bezirkstagskandidat Stefan Funk, Michael Zabel (Leiter des Haus „open door“), Ortsvorsitzende Sandra Teschner und Moritz Dekant.

Herzlichen Glückwunsch

Der CSU Kreisverband Schweinfurt-Stadt gratuliert dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. Dort wird nämlich im September, also ab dem kommenden Schuljahr, eine Junior-Ingenieur-Akademie angeboten. Damit ist das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium die erste Schule in ganz Bayern mit einer solchen Akademie. Mit dem Konzept einer solchen Junior-Ingenieur-Akademie überzeugte das Humboldt-Gymnasium die Jury bei einem bundesweiten Wettbewerb. Über diese hervorragende Leistung, freut sich CSU Kreis- und Fraktionsvorsitzender Stefan Funk. Ziel dieser Akademie soll es sein den Ingenieur Nachwuchs frühzeitig in der Schule zu fördern. Daher zeigt sich Stefan Funk begeistert, dass das AvH mit dieser Junior-Ingenieur-Akademie für Nachwuchs für den Industriestandort Schweinfurt sorgt.



Keine Luftschlösser

Das vom Freistaat Bayern geförderte interkommunale Konversionsgutachten wurde den Gremien der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt vorgestellt. Neben einer ausführlichen Bestandsaufnahme werden gute Ansätze für mögliche Nachnutzungen der bisherigen Liegenschaften angesprochen.

Im Februar 2012 wurde offiziell bekannt, dass die amerikanischen Streitkräfte Ende 2014 abziehen. Am 02. Mai 2012 wurde BulwienGesa beauftragt und bereits nach gut zehn Monaten am 21. März 2013 lag das fertige Gutachten als Basis für weitere Überlegungen vor. „Das Gutachten ist in der Tat eine sehr solide Arbeit, das in einem rekordverdächtigen Tempo erstellt wurde.“ Die Verantwortlichen um Oberbürgermeister Sebastian Remelé haben nach der Ankündigung des Abzugs keine Zeit verstreichen lassen. Sie haben sofort gehandelt. Die Situation ist eine große Chance die Position als Wirtschaftsraum auszubauen und zu stärken. Durchdachte und strategische Vorschläge die Schweinfurt nach vorne bringen, sind notwendig, keine Schnellschüsse und Luftschlösser.

Wohnraum für junge Familien, generationsübergreifende barrierefreie Wohnquartiere sowie eine Abrundung der heute schon sehr guten Infrastruktur werden Schweinfurt zu einem verstärkten attraktiven Wohnort machen. Es gilt die prognostizierte Abnahme der Bevölkerung zu verringern. Die CSU nutzt die Chance dem Trend entgegenzuwirken. Dazu gehört die Überalterung der Bevölkerung genauso wie die immer weniger werdenden Haushalte. Mit den neu zu beplanenden Flächen kann der Bildungsstandort ausgebaut und attraktiv

gemacht werden. Das Sportangebot kann um das Willy-Sachs-Stadion abgerundet werden. Viele Ideen müssen städtebaulich koordiniert und finanziell umgesetzt werden. Dem Oberzentrum Schweinfurt steht eine positive Zukunft bevor. Die Nachnutzung kann nicht innerhalb von Wochen oder Monaten umgesetzt werden. Konversion ist mittel und langfristig angelegt. Die CSU setzt auf kreative Ideen, durchdachte Konzepte sowie eine visionäre Stadtentwicklung. Die Anregungen und Anmerkungen der Bürger sind uns dabei wichtig.

IMPRESSUM Informationen und Mitteilungen des CSU-Kreisverbandes Schweinfurt-Stadt, seiner Ortsverbände und seiner Arbeitsgemeinschaften sowie der CSU-Stadtratsfraktion

HERAUSGEBER UND VERLEGER CSU-Kreisverband Schweinfurt-Stadt, Karl-Götz-Straße 17, 97424 Schweinfurt, Telefon 09721 94770, Telefax 09721 947730, eMail csubvufr@t-online.de
V.i.S.d.P. Stefan Funk, CSU-Kreisvorsitzender

REDAKTION Stefan Funk, Klaus Rehberger, Sebastian Remelé, Stefanie Stockinger

SATZ & LAYOUT EnssnerZeitgeist Communications GmbH, www.enssnerzeitgeist.de

BILDNACHWEIS CSU intern, Erich Valtin, PhenomFX

AUFLAGE ePaper und Druckauflage (15.000 Stück)

ANSCHRIFT DER REDAKTION Karl-Götz-Straße 17, 97424 Schweinfurt, Telefon 09721 94770, Telefax 09721 947730, eMail csubvufr@t-online.de

Informationen aus den Ortsverbänden

Ortsverband Oberndorf Mit vollem Eifer weiter

Auf zwei weitere aktive Jahre mit einem engagierten Team kann sich Sandra Teschner, die alte und neue Ortsvorsitzende des CSU Ortsverbandes-Oberndorf, freuen. Sie wurde mit 100 Prozent im Amt der Vorsitzenden bestätigt. In ihrem Rechenschaftsbericht ging Teschner unter anderem auf die Lesung von Lothar Reichel und Christian „Blacky“ Schwarz aus dem Schweinfurt Krimi „Karfreitagszauber“ ein. Auch der traditionelle Oberndorfer Aschermittwoch war in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Oberndorf weiter voranbringen, das will auch der neugewählte Vorstand des CSU Ortsverbandes-Oberndorf: Vorsitzende Sandra Teschner, stellvertretende Vorsitzende Verena Söhnlein, Schatzmeister Ali Uzunkaya, Schriftführerin Maria Funk, die Beisitzer Güntekin Belen, Willi Dekant, Moritz Dekant und Stefan Funk sowie die Kassenprüfer Joachim Schwab und Günter Velischek.

Ortsverband Bergl Erfolg zeichnet aus



Andreas Wex führt für weitere zwei Jahre den CSU Ortsverband-Bergl an. Die Mitglieder des Ortsverbandes lobten mit der Wiederwahl seine geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Dennoch ist ein Vorsitzender nur so stark wie sein Team. Daher unterstützen ihn in den kommenden zwei Jahren seine beiden stellvertretenden Ortsvorsitzenden Matthias Ebner und Peter Wardenga, seine Schatzmeisterin Renate Walz sowie die Beisitzerinnen Gerlinde Schäfer und Margarete Lungwitz. Andreas Wex etablierte das Sommerfest des CSU Ortsverbandes-Bergl am Berliner Platz. Auch der gemütliche Federweißabend im Wasserturm lockte viele Interessierte zum Ortsverband.

Ortsverband Deutschhof Neuwahlen am Deutschhof



Die alte und neue Vorsitzende des CSU Ortsverbands-Deutschhof heißt Luba Hurlbaas. Sie wurde mit dem überragenden Ergebnis von 100 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Über diesen Beweis für ihre hervorragende Arbeit sagte sie in ihrer kurzen Dankesrede: „Das war ein Teamerfolg“. Das genannte Team, das sind die ebenfalls in ihren Ämtern bestätigten stellvertretenden Ortsvorsitzenden Klaus Kozik und Cornelius Baumann, Schatzmeister Gunnar Briller, Schriftführerin Elisabeth Kozik sowie die Beisitzer Waldemar Schulz sen., Peter Nothoff und Bastian Brand.

Ortsverband Nord Der Neue ist der Alte



Da der alte Vorstand des CSU Ortsverbandes-Nord in den vergangenen zwei Jahren eine gute Arbeit leistete, kann er nun auch in den kommenden zwei Jahren zeigen, was er kann. Denn bei den Neuwahlen wurde der komplette Vorstand wiedergewählt: Peter Firsching als Vorsitzender, Maximilian Grubauer, Liselotte Schineis und Stefanie Stockinger als seine Stellvertreter, Harald Jauernig als Schatzmeister, Ruth Ernst als Schriftführerin sowie wie Rüdiger Köhler, Klaus Rehberger, Herbert Wedler, Helga Zimmermann und Florian Dittert als Beisitzer. Der Ortsverband-Nord redet nicht nur von „Näher am Menschen“ – er ist es auch. So gab es im Frühjahr und im Herbst 2012 einen CSU-Infostand des Ortsverbandes. Auch mit der Veranstaltung „Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen – Möglichkeiten der Prävention“ traf der Ortsverband den Nerv der Zeit.

Ortsverband West Wechsel an der Spitze des CSU Ortsverbandes-West



Nach 22 Jahren – davon zehn Jahre als Vorsitzender – zieht sich Matthias Endres aus der Vorstandschaft des CSU Ortsverbandes-West zurück. Er übergibt einen gut aufgestellten Ortsverband nun an den neuen Vorsitzenden, Jürgen Royek. Und dieser ist auch kein unbekannter. Bislang war Royek Schriftführer des CSU Ortsverbandes-West. Mit Arno Barth und Thomas Gareis stehen ihm zwei bewährte Kräfte zur Seite. Auch Klaus Gerstner wird die Vorstandschaft in den kommenden zwei Jahren weiterhin als Schatzmeister unterstützen, ebenso die Beisitzer Dieter Blenk, Hildegard Kuther, Erich Neugebauer und Oliver Schulte. Neu in den Vorstand wurden Thomas Hahn als stellvertretender Vorsitzender und Tayfun Cenk als Schriftführer gewählt.

Ortsverband Ost Frauenpower an der Spitze

Ihr Engagement und Ideenreichtum bescherten ihr eine großartige Wiederwahl: Theresa Schebeck wurde als Vorsitzende des CSU Ortsverbandes-Ost für weitere zwei Jahre gewählt. Denn ihre Bilanz kann sich sehen lassen: Mehrere Sitzungen des Ortsverbandes, Informationsveranstaltungen rund um das Thema „Stadtgestaltung – nachhaltig und langlebig, nicht beliebig“, Infostand am Zeilbaum sowie der Familienerlebnistag am Reichelshof. In den folgenden zwei Jahren wird Theresa Schebeck im CSU Ortsverband-Ost unterstützt von ihren drei Stellvertretern Christian Gäb, Dr. Georg Lippert und Mathias Ritzmann, ihrem Schatzmeister Fritz Ritzmann, ihrem Schriftführer Jürgen Scholl sowie ihren Beisitzern Sandra Eichhorn, Manfred Erhard, Dr. Edmund Hornung, Sorya Lippert und Dieter Mandewirth.